

# Chaos der Gefühle

## Pausiert vorläufig.. gomen nasai

Von bookaholic

### Kapitel 3: Badespaß

Am nächsten Morgen wurde Gackt vor Hyde wach. Er betrachtete seinen schlafenden Gegenüber und musste lächeln. Der Ältere sah aber auch zu süß aus, wie er da lag... so unschuldig... Er seufzte. Würde es jetzt wieder 'normal' zwischen ihnen werden? Könnten sie wieder mehr Zeit miteinander verbringen? Er hoffte es so sehr. Er wollte den kleinen Sänger nicht missen...

Hyde schlug die Augen auf und sah direkt in Gackts. Wie er diese Augen doch liebte. In ihnen konnte er förmlich versinken. Als er sich der Position, in der er sich befand bewusst wurde, löste er sich schnellstens aus den Armen des anderen und nuschte nur ein kaum verständliches „Guten Morgen!“

Gackt hatte sich nur unfreiwillig von dem anderen gelöst und nahm schmunzelnd den rötlichen Schimmer auf Hydes Wangen wahr. Er setzte sich auf. „Morgen, na gut geschlafen?“, fragte er freundlich. Ein Nicken war die Antwort. Gackt grinste. Es war wirklich süß, dass Hyde das anscheinend peinlich war. Er stand auf und streckte sich. „Ich werde jetzt erst mal in mein Zimmer gehen und mich duschen... sehen wir uns unten beim Frühstück? Ich meine... isst du heute mit uns? Mit mir?“, fragte der Jüngere und setzte dabei sein liebstes Lächeln auf. Wieder nickte Hyde. Warum auch nicht? Es war allemal besser, als alleine an einem Tisch zu sitzen. „Schön, dann bis gleich!“, damit verschwand der Braunhaarige aus Hydes Zimmer.

Er hatte geduscht, sich fertig gemacht und machte sich jetzt summend auf den Weg nach unten, um mit den anderen zu frühstücken - mit Hyde zu frühstücken. Ja, er war gut gelaunt, seit langem mal wieder. Er steuerte geradewegs auf den Tisch seiner Band zu, die ihn ebenfalls gut gelaunt begrüßten. Er ließ sich auf einem Stuhl neben Masa nieder, grinste bis über beide Ohren. „Sag mal Gakuto... haben wir was verpasst, oder wieso bist du heute auf einmal so gut drauf?“, fragte Ren ohne weitere Umschweife. „Ja und vor Allem: Wo warst du gestern Abend? Ich hab dich gesucht!“, fügte Masa hinzu. „Nein, was solltet ihr verpasst haben? Darf ich denn nicht mal wieder gute Laune haben? Ich kann das auch wieder ändern!“, meinte Gackt und zog eine Augenbraue hoch. Dann sah er zu Masa. Er hatte ihn also gesucht? „Ich war bei Haido!“, antwortete er auch darauf. >Bei Hyde? Etwa die ganze Nacht? Was wolltest du denn bei dem?< Masa bemerkte gerade, die in ihm aufsteigende Wut. Er wollte gerade nachhaken, da meinte Gackt auch schon: „Ah, Haido... setz dich doch!“, damit deutete er auf den Stuhl neben sich. Dieser nahm die Einladung gerne an und begrüßte die anderen mit einem freundlichen „Guten Morgen!“, das genauso

freundlich zurückkam. Von fast allen. Masa starrte nur ungläubig drein. >Das ist jetzt ein Witz oder? Gestern hat er Gaku noch nicht mal beachtet, dann schläft mein Gaku aber die ganze Nacht bei ihm und jetzt frühstückt er auch noch mit uns?<

Während des ganzen Essens fing sich Hyde immer ziemlich eifersüchtige Blicke von Masa ein, die er aber gar nicht richtig einzuordnen wusste. So ging es ihm doch gleich schon viel besser. Nicht alleine... Zwar kannte er Gackts Jungs noch nicht so gut, doch er war sich sicher, auch das könnte sich ändern! Außerdem waren sie alle ziemlich nett. You war seiner Meinung sowieso ein ziemlich netter Kerl, das hatte er schon während dem Dreh zu Moonchild gemerkt. Ren schien hier eher den Platz, der kleinen Nervensäge eingenommen zu haben, die ständig Witze und Andeutungen machte. Chacha war wohl eher der etwas ruhigere Typ, der aber ein Dauergrinsen auf dem Gesicht hatte und immer wieder nur versuchte die leicht pervers angehauchten Andeutungen Rens zu überspielen. Und Masa... ja... mit dem hatte er noch nicht viel zutun gehabt. Er wusste, dass Masa eher so der perverse Typ war, er musste da nur an diesen 'Fanservice' denken, den er immer mit Gackt auf der Bühne abzog. Irgendwie war ihm Masa unsympathisch, er konnte nur nicht genau erklären wieso... „Haido? Hey Haido, wir reden mit dir!“, Gackt fuchtelte wild mit der Hand vor Hydes Gesicht rum. Völlig aus seinen Gedanken gerissen sah er ihn an: „Hm?“ Gackt lächelte. „Tagträumer! Wir haben gerade gefragt, ob du nicht Lust hast, nachher mit uns an den Pool zu gehen?“ Auch Hyde lächelte nun. „Hai... wieso nicht?“, meinte er. Die anderen standen somit auf und verließen den Raum. Alle, bis auf Gackt und Hyde. Masa blieb schon aus Protest sitzen. Er wollte die beiden um keinen Preis alleine lassen - eigentlich.

Gackt beugte sich näher zu dem Kleineren. „Wo warst du da eben mit deinen Gedanken?“, fragte er ihn leise ins Ohr. Sofort bekam Hyde eine Gänsehaut. „Ich... weiß nicht.... so recht!“, stammelte er. „Ach wirklich nicht? Schade... du hattest so einen süßen, verträumten Gesichtsausdruck...“, meinte Gackt leise. Wütend knallte Masa die Servierte auf den Tisch. >Oh Kami, ich glaub mir wird schlecht!< Er ging. Er hielt das einfach nicht länger aus. Hyde, der zusammengezuckt war, sah den Jüngeren fragend an. „Was ist mit ihm?“, wollte er wissen. Gackt zuckte ratlos mit den Schultern. „Weiß nicht! Ist aber egal, der regt sich schon wieder ab!“, gab er gelassen von sich. „Wenn du das sagst...“, Hyde hatte ein ungutes Gefühl. „Ja, das sage ich... und jetzt komm... die anderen warten bestimmt schon und wir müssen noch unsere Sachen holen!“, damit erhob sich Gackt und lächelte seinen Freund wieder an. Dieser erhob sich ebenfalls und folgte dem anderen nach oben. „Du hast also wirklich genau das Zimmer gegenüber...“, musste dieser lächelnd feststellen. „Hai... also... wenn was ist, ich bin immer für dich da, du kannst immer zu mir kommen, ja? Auch mitten in der Nacht, egal wann!“, gab Gackt darauf zurück. Dankend nickte Hyde, ging somit in sein Zimmer um sich umzuziehen. Wie am Tag zuvor auch, zog er trotzdem Hose und T-Shirt darüber und schnappte sich ein Handtuch. Gackt hatte es ihm gleich getan und war gerade im Inbegriff an Hydes Zimmertür zu klopfen, da wurde diese auch schon geöffnet. Wieder lächelte er. Was anderes blieb ihm bei diesem Anblick auch nicht übrig, oder?

„Gut, dann können wir ja jetzt gehen!“, meinte er und hob Hyde den Arm hin. Dieser hakte sich nur grinsend ein. „Hai...“

>Was tu ich da eigentlich? Ich lauf hier mit ihm rum, wie.... Haido! Ihr seid Freunde, da ist das doch normal!<

Es gab allerdings jemanden, der fand diesen Anblick ganz und gar nicht 'normal'! Masa

spürte schon wieder die Eifersucht in ihm aufkommen, als er seinen Gackt und diesen Hyde so auf sich zukommen sah. Er hatte die Liegen so belegt, dass er neben Gackt liegen konnte und neben diesem keine freie Liege mehr war. Er war eben einfach genial. So konnte Hyde wenigstens nicht weiter mit Gackt rummachen. Gackt schien das aber auch nicht weiter zu stören. Er kam gerade lachend mit dem Kleineren bei den Liegen an und ließ sich vor Hyde nieder. Da war Masa aber baff. Jetzt saßen die beiden schon zusammen auf einer Liege. Was musste er denn noch tun, um die beiden auseinander zu kriegen?

„Soll ich dich eincremen?“, fragte der Sänger gerade den Älteren. Dieser lief sofort wieder rot an, zog dann aber T-Shirt und Hose aus und legte sich auf den Bauch. Gackt setzte sich vorsichtig auf ihn und begann damit, den Untenliegenden einzucremen. Er massierte ihn eigentlich mehr und er genoss es. Ebenso Hyde. Dieser schloss entspannt die Augen und konzentrierte sich auf diese Hände.

Mit offener Kinnlade verfolgte Masa das Geschehen. >Das kann doch nicht wahr sein, die benehmen sich schon wie so ein Paar! Was soll das denn?< Sauer stapfte er davon. Er ertrug diesen Anblick einfach nicht. So waren die beiden Sänger wieder alleine...

„Na, gefällt dir das?“, fragte Gackt nach einer Weile. Der Angesprochene brachte nur ein „Hmm...“ raus, was den anderen wieder nur lächeln ließ. >Er ist Wahnsinn... wieso genieße ich es denn so, ihn so zu berühren? Er zieht mich praktisch an, wie ein Magnet!< Sanft fuhr er die Konturen von Hydes Tattoo nach. Diese Flügel passten zu ihm. Er war ein Engel! „Das hast du schon immer gerne getan!“, gab Hyde grinsend von sich. „Was meinst du?“, hakte der andere nach. „Ich meine, du hast schon immer gern mein Tattoo nachgefahren... das hast du bis jetzt immer gemacht, wenn ich auf dem Bauch lag und mein Oberkörper frei war... jedesmal...“, bei diesem Gedanken lächelte Hyde wieder. Gackt nickte zaghaft. „Ja... stimmt. Das mache ich wirklich gerne. Sie sind einfach wunderschön!“, meinte er leise. >Zwar nicht so schön wie du, aber dennoch wunderschön...<

„Und das sagst du auch jedesmal Ga-chan...“, brachte Hyde noch raus, bevor er leise aufseufzte. Gackt beugte sich ein wenig über den Liegenden. „Wenn es um dich geht, wiederhole ich mich gerne!“, hauchte er, was Hyde sofort wieder eine Gänsehaut einbrachte. Um nicht darauf eingehen zu müssen fragte er einfach: „Soll ich dich auch eincremen? Ich will ja nicht, dass du wegen mir einen Sonnenbrand oder so bekommst!“

Das ließ sich Gackt doch nicht zweimal sagen. Schnell schlüpfte auch er aus Hose und T-Shirt und legte sich somit auf die Liege, auf der Hyde eben noch gelegen hatte. Dieser setzte sich auch ganz vorsichtig auf den Jüngeren und begann, Gackts Rücken einzucremen, was auch bei ihm mehr einer Massage glich. „Du hattest in letzter Zeit ziemlich viel Stress, oder?“, fragte der Sitzende leise. „Hai... die Tour war... ziemlich stressig und auch ganz schön anstrengend, wieso fragst du?“, erwiderte der andere genauso leise. „Du bist ziemlich verspannt...“, nuschelte Hyde nur zur Antwort. „Aber deine Tour war klasse!“ Gackts Augen weiteten sich. „Ach...? Und wie kommt es, dass du das so genau weißt?“ „Ich war auf jedem Konzert!“, sagte der Kleinere noch leiser und lief sofort wieder rot an. „Du...? Du warst auf jedem Konzert? Auf jedem einzelnen?“, fragte Gackt verdutzt. „Hai...“ „Wieso hast du mir denn nichts gesagt? Haido, wenn ich gewusst hätte, dass du da bist, dann hätte ich doch mit dir geredet... ich wollte dich doch so lange wiedersehen...“, Gackt sah über die Schulter zu seinem Freund. „Vielleicht gerade deswegen... ich weiß es nicht, Ga-chan!“, Hyde senkte den Blick. Der Größere unter ihm nickte nur. Er wollte Hyde nicht schon wieder verärgern. Auch wenn er gerne gewusst hätte, wie er das gemeint hatte...

„So, fertig!“, sagte Hyde nach einer Weile und schlug einmal mit der flachen Hand auf Gackts Rücken. Frech grinsen erhob er sich von dem Größeren, der gerade aufgeschrien hatte. „AH!! Haido, was sollte DAS denn?“, fragte er und richtete sich auf. „Ach... mir war gerade mal danach!“, erwiderte dieser. „Übrigens... schöner Abdruck da auf deinem Rücken!“ Gackt sah in ungläubig an. „Du... du... Argh, das bekommst du zurück!“, rief Gackt und rannte Hyde hinterher, der schnellstens die Flucht ergriffen hatte. „Du kriegst mich ja doch nicht!“, rief er nach hinten. Doch da hatte er sich wohl geirrt. Schneller als er gucken konnte hatte ihn Gackt eingeholt und hatte ihn auf seine Arme gehoben. „Ach...? Ich krieg dich nicht, nein?“, meinte dieser schmunzelnd und lief mit einem um sich schlagenden Hyde zum Pool. „Ga-chan, das ist gemein! Lass mich runter!“, jammerte dieser nur. „Das kannst du vergessen... Rache ist süß... in diesem Fall aber eher kalt!“, grinste Gackt fies und warf Hyde in den Pool. Als dieser wieder nach Luft ringend auftauchte, funkelte er den Jüngeren böse an: „Komm hier rein, und du wirst dein blaues Wunder erleben!“ Lachend ging Gackt in die Hocke. „Ach meinst du wirklich? Weißt du... eigentlich hatte ich ja gar nicht vor, zu dir da rein zu kommen... ist mir zu gefährlich!“, gab er nur gelassen von sich, doch Hydes fieses Grinsen ließ ihn stutzen. „Also weißt du... wäre doch schade, wenn Hyde sein Rache nicht bekäme, oder?“, You war hinter Gackt aufgetaucht und schubste ihn sofort ins Wasser.

Prustend tauchte Gackt wieder auf. >Wie fies...<

„Danke You-kun!“, rief der Kleinere und stürzte sich sofort auf Gackt, klammerte sich von hinten an ihn. Der Sänger vermutete Schlimmes und so kniff er schon mal die Augen zusammen. „Was denn? Ich tu dir doch gar nichts...“, hauchte ihm Hyde ins Ohr. >Der führt doch was im Schilde... erst sagen, ich würde mein blaues Wunder erleben und dann nichts tun? Oh nein, Haido... ich kenne dich...< seine Gedanken wurden wieder von seinem Anhängsel unterbrochen: „Ga-chan...? Was ich dich schon immer mal fragen wollte...“, damit drehte er Gackt um und klammerte Arme und Beine um ihn. „...was empfindest du eigentlich für mich?“ Gackt traute seinen Ohren nicht. Was er für Hyde empfand? Verwirrt und gleichzeitig überrascht sah er den Kleineren an. Dieser nutzte Gackts Unaufmerksamkeit und tauchte ihn unter Wasser, schwamm dann lieber schon mal weg. Gackt kam wieder an die Oberfläche. Das war ja jetzt wirklich link gewesen! Für einen Moment hatte er wirklich geglaubt... Nein! Das war ja jetzt auch egal! Sofort schwamm er dem Älteren hinterher. So einfach würde er das nicht auf sich sitzen lassen...

„Das ist doch wirklich das Letzte!“, schnaubte Masa und verdrehte angewidert die Augen. „Ist da etwa jemand eifersüchtig?“, fragte Ren und grinste. Die beiden saßen am Rand des Pools und beobachteten das Schauspiel. „Eifersüchtig? Ich? Auf wen? Auf Hyde? Niemals! Ich mein ja nur.... schau dir das doch mal an... macht sich an Gaku ran, wie eine billige Hure und Gackto lässt sich das auch noch gefallen...“, Masa drehte sich zu Ren. >Oh nein... der ist ja ÜBERHAUPT nicht eifersüchtig... Mensch... jetzt hat Gaku einmal seinen Spaß und ist wieder richtig glücklich und Masa zickt hier rum...< Ren seufzte. „Masa... Hyde macht sich doch nicht an ihn ran! Die beiden machen doch nur ein bisschen Blödsinn, was ist schon dabei?“ „Was da dabei ist? Ren! Guck doch mal genau hin. Hyde steht auf unseren Gaku! Ich wette mit dir, er will ihn nur rumkriegen, sich einmal von ihm flachlegen lassen und dann lässt er ihn fallen! Ich will doch nur nicht, dass unser Sänger leidet, mehr nicht!“ „So lange er sich von Gakuto flachlegen lässt und ihn nicht flachlegen will, ist doch alles okay!“, gab Ren eher scherzhaft von

sich. „Du bist ein Baka, Ren!“, wütend stieg Masa aus dem Pool und machte sich auf den Weg in sein Zimmer. >Wieso versteht mich eigentlich keiner?<

„Ga-chan... bitte... Gnade!!!“, rief Hyde, der sich hinter You versteckt hatte. Gackt kam bedrohlich nahe: „You? Könntest du mir mal bitte dein Anhängsel aushändigen? Ich hab mich noch erkenntlich zu zeigen!“ Hyde krallte sich nur noch fester in die Schulter des großen Violinisten. „You-kun... bitte, wenn du mich vor DEM DA beschützt, dann tu ich auch alles für dich!“, flehte er. You war hin und her gerissen. Was sollte er denn jetzt machen? Hyde zur Seite stehen oder ihn lieber seinem besten Freund überlassen? „Könnt ihr mich da nicht raushalten?“, fragte er. „Schwimm weg und du bist nicht mehr zwischen den Fronten!“, meinte Gackt gelassen. „Ist doch ganz einfach!“ „Iie... You~, bitte, lass mich nicht im Stich! Du weißt doch, wie schlimm Ga-chan sein kann, er wird mich foltern! Bitte, das kannst du mir nicht antun...“, jammerte Hyde hinter dessen Rücken. „You, verschwinde endlich von ihm!“ „Iie, bleib!“ „Nein, geh!“ „Bitte, bleib!“ „GEH!“ „BLEIB!“ „RUHE!!!!“, rief You nun dazwischen. Überrascht starrten ihn die zwei Sänger an. „Kompromiss: Ich geh hier weg, aber du lässt ihn in Ruhe, Camui! Du tust ihm nichts an!“, meinte der Violinist ruhig. Die Sänger sahen sich eine Weile schweigend an, nickten dann aber. „Camui? Wehe du hältst dich nicht dran, dann setzt's was!“, meinte You scharf, bevor er davon schwamm. >Kami sei Dank! Die beiden sind echt Horror!<

Grinsend schwamm Gackt nun auch das letzte Stück auf Hyde zu. „Ga-chan...? Du hast You gehört! Ich sags ihm, wenn du mich jetzt folterst!“, sagte Hyde und wich bis an den Beckenrand zurück. „Was hast du denn? Ich will dir doch gar nichts tun!“, sagte Gackt und stützte seine Hände rechts und links neben Hyde am Rand ab, hielt in somit bei sich. „Ich kenn dich! Du hast doch irgendwas vor!“, Hydies Stimme schien zu versagen. Gackt kam dem Gesicht seines Freundes näher. „Hai... ich habe etwas vor und meinetwegen kannst du das You auch ruhig erzählen, das wird mich trotzdem nicht daran hindern!“, hauchte er. Der Kleinere bekam langsam Angst. >Der ist mir nicht geheuer... wirklich das ist gar nicht gut...< Er hätte sich doch ganz einfach aus dem Wasser ziehen können, warum tat er es dann nicht?

„Was ist los, Haido? Ist dir nicht gut?“, fragte Gackt besorgt und musterte seinen Gegenüber kritisch. „I-lie... alles.... okay!“, meinte dieser nur gestückelt. „Das glaubst du ja selbst nicht! Du bist richtig blass!“, sagte der Größere und hob Hyde hoch und setzte ihn somit auf dem Beckenrand ab. Danach stieg er selbst aus dem Wasser, hob den Kleineren auf seine Arme, ging mit ihm zu den Liegen und angelte sich die Sachen der Beiden, bevor er Richtung Hotel lief. „Ga-chan? Was... was soll das? Lass mich gefälligst runter, mir geht es gut!“, wehrte sich der Ältere, doch Gackt ließ keine Widerrede gelten. „IIE!!! Du siehst nicht gut aus, ich bring dich ins Bett!“, sagte er stur. >Na danke für die Blumen... ich sehe nicht gut aus...<, dachte sich Hyde und gab sich dann eben geschlagen.

Froh darüber, dass Hyde nachgab trug Gackt ihn in sein Hotelzimmer. Dort legte er ihn aufs Bett und deckte ihn zu. „Ga-chan? Wie...wieso hast du mich nicht einfach in mein Zimmer gebracht?“, fragte Hyde zusehends verwirrt. Gackt lächelte nur und flüsterte: „Hier kannst du mich wenigstens nicht einfach rauswerfen... Ich will bei dir bleiben, wenn es dir so schlecht geht!“ „Mir... schlecht geht? Aber mir geht es gut, warum glaubst du mir das nicht?“, meinte der Kleinere und setzte sich auf. Sofort wurde er wieder vom anderen zurückgedrückt. „Haido, bitte mach mir nichts vor! Du siehst wirklich krank aus... Ich... mach mir doch nur Sorgen!“, meinte er und wurde gegen Ende immer leiser. Der Ältere gab wieder nach. Es ging ihm eigentlich wirklich nicht

gut. Schon seit Tagen war ihm ständig schwindlig und schlecht. Und Gackt hatte das gemerkt, obwohl er sich noch nicht mal auffällig verhalten hatte. Er schien ihn besser zu kennen, als er dachte und es schien, als würde er sich wirklich Sorgen machen. Bei diesem Gedanken lächelte Hyde leicht. Er schloss die Augen, kuschelte sich weiter in die Decke. Er griff, ohne eigentlich zu wissen warum, nach einer von Gackts Händen, hielt sie in seiner. Gackt war etwas verwundert, aber es störte ihn nicht, im Gegenteil. Er legte sich neben den Kleineren, strich ihm eine nasse Haarsträhne aus dem Gesicht. „Ruh dich aus...“, flüsterte er nur und hauchte seinem Gegenüber einen kleinen Kuss auf die Stirn.

Wie gut ihm das tat, konnte er wohl gerade nicht in Worte fassen. Zu wissen, das mal wieder jemand für ihn da war, dass sich jemand um ihn sorgte... das war einfach nur schön! Um sicher zu gehen, dass Gackt ihn nicht alleine lassen würde, zog er die Decke auch über diesen, kuschelte sich ein wenig an ihn. Gackts Körper war kalt. Hyde legte einen Arm um seine Hüfte, bettete seinen Kopf auf die Brust des Größeren. Irgendwie wusste er, dass Gackt ihn jetzt nicht abweisen würde, dass er nichts dazu sagen würde... Er seufzte leise, bevor er langsam aber sicher einschlief...

Gackt lächelte. Nie hätte er sich träumen lassen, dass Hyde ihm so nahe sein wollte, dass er von sich aus so einen 'Annäherungsversuch' startete... Sachte strich der Jüngere dem anderen über Rücken und Haare, ließ seine Finger nur ganz langsam und leicht über die Haut Hydes wandern. Auch er dämmerte durch die zwar ungewohnte, aber dennoch wohltuende Körperwärme des anderen weg...